Sanierung und Erweiterung Gymnasium Neufeld

Schon bald gehts los

Information für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, September 2025

Nach Vorarbeiten im Herbst 2025 startet die Sanierung des Gymnasiums Neufeld Anfang 2026. Der Sportunterricht verbleibt während der gesamten Bauzeit vor Ort. Provisorien gewährleisten den Betrieb. Zwischen Sommer 2027 und Sommer 2031 wird der übrige Unterricht ausgelagert.

Die Gebäude des Gymnasiums Neufeld sind rund 60 Jahre alt. Sie sind grundlegend zu sanieren. Zudem wird der aktuelle Nordtrakt durch einen Erweiterungsneubau ersetzt. Das schafft den dringend benötigten Platz für die aktuelle Zahl von Schülerinnen und Schülern. Im Untergeschoss des Erweiterungsneubaus entstehen zwei zusätzliche Sporthallen.

Erste Vorarbeiten beginnen in den Herbstferien 2025. Der Unterricht ist davon nicht tangiert. Richtig los gehts Anfang 2026. Es werden Erschliessungsleitungen verlegt, Erdsonden eingebracht und Sport-Provisorien erstellt. Anschliessend folgt die etappierte Sanierung der vier Sporthallen. Immer zwei Sporthallen werden gleichzeitig erneuert. Trotz Sanierung stehen für den Sportunterricht dank Provisorien stets vier Hallen mit Garderoben und Kraftraum zur Verfügung. Die Sport-Aussenanlagen sind nur teilweise nutzbar.

Die Bauzeit dauert von Anfang 2026 bis Sommer 2031. Während der Sportunterricht vor Ort bleibt, wird der übrige Unterricht zwischen Sommer 2027 und Sommer 2031 in den Businesspark Liebefeld und ins neu sanierte Gebäude an der Schänzlihalde 31 in Bern (ehemals Schule für Gestaltung) verlegt. Bereits heute unterrichten Stadtberner Gymnasien wegen Platzmangels im Businesspark. Wenn nach der Sanierung des Gymnasiums Neufeld auch die Erneuerung des Gymnasiums Kirchenfeld ansteht, wird der dortige Unterricht gemäss heutiger Planung auch an die Schänzlihalde und in den Businesspark verlegt.

Vorarbeiten

Herbst 2025: Probebohrungen

Die Bauarbeiten beim Gymnasium finden direkt neben dem Lindenhofspital statt. Bauen in Spitalnähe ist herausfordernd. Deshalb sind während der Herbstferien vom 22. September bis 10. Oktober 2025 zwischen Schule und Spital drei Probebohrungen vorgesehen. Sie sollen über allenfalls zu treffende Schutzmassnahmen Auskunft geben. Um bohren zu können, müssen vorgängig zwischen dem 15. und 19. September 2025 fünf Bäume gefällt werden. Sie werden wieder ersetzt.

Hauptarbeiten

Anfang 2026 bis Sommer 2026: Erschliessungsleitungen und Erdwärmesondenfeld

Zum Auftakt der Arbeiten werden Erschliessungsleitungen verlegt und Erdsonden in den Boden eingebracht. Letztere dienen später zur Kühlung und Beheizung des Gymnasiums.

Die Beachvolleyballfelder, die Tartanbahn und das Rasenspielfeld 2 sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr nutzbar. Der Fussweg in der Verlängerung des Beaulieurains bleibt begehbar.

Sommer 2026 bis Ende 2026: Sporthallenprovisorien

Um die Sporthallen sanieren zu können, werden zwei Provisorien eingerichtet. Im grossen Provisorium sind zwei Sporthallen, der Kraftraum und Garderoben untergebracht, im kleinen Provisorium eine Garderobe. Diese ist nötig, da während der Arbeiten im Sporthallentrakt das Untergeschoss geschlossen bleibt. Erst wenn alle Sporthallen erneuert sind, ist auch das Untergeschoss wieder zugänglich.

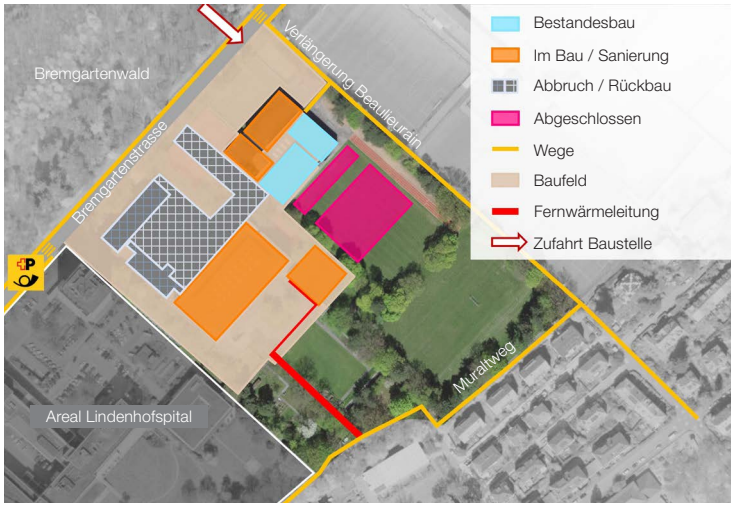
Beispiel eines Sporthallenprovisoriums.

Anfang 2027: Start Sanierung zweier Sporthallen

Das Baufeld wird an die Bremgartenstrasse verlegt. Für die Veloabstellplätze und die PubliBike-Station werden momentan geeignete Ersatzstandorte gesucht. Die Sanierung der ersten beiden Sporthallen startet. Ersatzhallen inklusive Kraftraum finden sich im grossen Provisorium. Neben dem Rasenspielfeld 2 und den Beachvolleyballfeldern können auch das Kunstrasenfeld und der Allwetterplatz nicht genutzt werden. Hingegen ist die Tartanbahn wieder offen.

Das schulseitige Trottoir an der Bremgartenstrasse ist über die Länge der Sporthalle hinweg nicht begehbar. Zufussgehende nutzen die Umleitung auf der andern Strassenseite. Beim Hauptzugang zur Schule sichert ein provisorischer Zebrastreifen das Queren der Bremgartenstrasse.

Sommer 2027 bis Sommer 2028: Start Abbruch Nordtrakt und Sanierung Hauptgebäude



Das Baufeld ist grossflächig. Ab jetzt findet nur noch der Sportunterricht im Neufeld statt. Der restliche Unterricht erfolgt im Businesspark Liebefeld und im sanierten Gebäude der ehemaligen Schule für Gestaltung an der Schänzlihalde 31 in Bern. Der Stundenplan berücksichtigt die Transferzeiten zwischen den einzelnen Standorten. Die Schülerinnen und Schüler benutzen die eigenen Velos und Roller, den öffentlichen Verkehr oder PubliBikes zu Vorzugskonditionen.

Nach dem Abbruch von Nordtrakt und Verbindungstrakt sowie nach dem Rückbau eines Teils des Sockelgebäudes und des Veloabstellkellers wird die Baugrube für den Erweiterungsneubau ausgehoben. Auch die Sanierungen von Hauptgebäude und Aula werden in Angriff genommen. Von den Sport-Aussenanlagen ist allein noch die Tartanbahn und das Rasenspielfeld 1 nutzbar. Das schulseitige Trottoir an der Bremgartenstrasse ist über die ganze Länge des Areals gesperrt. Die Umleitung für Zufussgehende erfolgt über die andere Strassenseite.

Sommer 2028 bis Ende 2029: Realisierung Erweiterungsneubau und Sanierung Sporthallen

Als Ersatz für den Nordtrakt entsteht ein vierstöckiger Erweiterungsneubau mit zwei Sporthallen im Untergeschoss. Die Sanierungen an Hauptgebäude und Aula laufen weiter.

Zwei der vier bestehenden Sporthallen sind inzwischen saniert. Nun beginnt die Erneuerung der beiden andern Hallen.

Ab Anfang 2030: Alle Sporthallen saniert

Alle vier bestehenden Sporthallen sind saniert. Das kleine Provisorium mit der Garderobe wird abgebaut. Das grosse Provisorium mit den Sporthallen und dem Kraftraum bleibt bis Sommer 2031 in Betrieb.

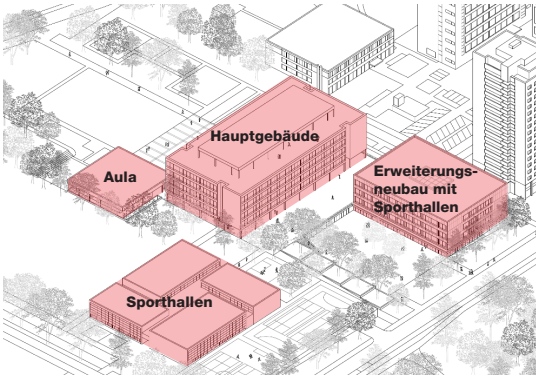
Ab Sommer 2031: Bauprojekt abgeschlossen – Gymnasium Neufeld vor Ort wieder in Betrieb

Das Bauprojekt mit Sanierung und Erweiterungsneubau ist abgeschlossen. Der gesamte Unterricht findet wieder vor Ort statt. Nach dem Abschluss der Umgebungsarbeiten und dem Abbau des grossen Provisoriums stehen auch wieder alle Sport-Aussenanlagen bereit. Neu verfügt das Gymnasium Neufeld über sechs statt vier Sporthallen.

Neben der Verlängerung des Beaulieurains gibt es eine neue Wegverbindung zwischen Quartier und Bremgartenstrasse. Dieser hindernisfreie Weg führt von der Postauto-Haltestelle «Lindenhofspital» zum Muraltweg.

So sieht das sanierte und erweiterte Gymnasium Neufeld aus

Blick auf den Erweiterungsneubau (Vordergrund) und das Hauptgebäude aus Sicht Bremgartenstrasse.



Der Gebäudekomplex des Gymnasiums Neufeld mit Hauptgebäude, Erweiterungsneubau, Sporthallen und Aula.

Weitere Kommunikation

Das Amt für Grundstücke und Gebäude wird die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern stets rechtzeitig und detailliert über die einzelnen Bauphasen orientieren.

Auskünfte zum Bauprojekt:

Stefan Portner
Projektleiter Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern
stefan.portner@be.ch
031 633 34 73

Bauprojekt
beim Kanton Bern

Auskünfte zum Schulbetrieb:

Dr. Matthias Küng, Rektor
Gymnasium Neufeld
matthias.kueng@gymneufeld.ch
031 635 30 20
www.sanierung.gymneufeld.ch